

Olbrück-Rundschau

(Nr. 45/2007 vom 07. November 2007)

Spannende Überholmanöver in der Engelner Sandgrube



Die 55. Auflage der Motorrad-Geländefahrt fand in Kempenich statt. Als traditionsreichste Enduro-Veranstaltung des ADAC Mittelrhein hatte der MSC Kempenich 162 Teilnehmer zu begrüßen. Die 4 km lange Cross-Prüfung, deren Kurs viermal umrundet werden musste, verlangte den Teilnehmern alles ab.

Foto: mk

■ 55. Mittelrheinische ADAC- Geländefahrt

Engelner Sandgrube verlangte den Fahrern alles ab



Die Siegerehrung nahmen der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohlthal Johannes Bell (2.v.l.), der Vorsitzende des MSC Kempenich (4.v.l.) und Herr Endres vom ADAC Gau Mittelrhein (r.) vor.

KEMPENICH. mk. Bei gleich bleibend großer Beliebtheit fand am vergangenen Sonntag, 28. Oktober die 55. Auflage der Motorrad-Geländefahrt in Kempenich statt. Als traditionsreichste Enduro-Veran-

staltung des über 500.000 Mitglieder zählenden ADAC Mittelrhein hatte der MSC Kempenich wieder einmal bei herbstlich kühlen Temperaturen 162 Teilnehmer zu begrüßen. Schon um 9.00 Uhr gingen die

ersten Fahrer auf die 44 km lange Rundstrecke. Danach ging es auf die 4 km lange Cross-Prüfung, deren Kurs viermal umrundet werden musste. Sie verlangte den Teilnehmern alles ab. Besonders die Seitenwagenfahrer hatten bei dem anspruchsvollen Parcours alle Hände voll



Von den Fahrern wurde auf der Crossstrecke alles abverlangt.

Fotos: mk

zu tun. Schon oft wurde auf dieser Streck im Kempenicher Industriegebiet die Entscheidung getroffen, wer später auf dem Siebertreppchen steht. „Hier trennt sich die Spreu vom Weizen“, wusste auch Fahrleiter Hermann Fuchs, Motorradreferent des Veranstalters.

Nicht nur die Crossstrecke war bei den zahlreichen Zuschauern beliebt. Fachkundige schauten hautnah den Aktiven beim Tüfteln und Schrauben über die Schulter, denn das ganze Industriegebiet zeigte sich als einziges Fahrerlager. Doch das Highlight des ganzen Tages spielte sich wieder einmal in der Engelner Sandgrube ab, die von den Teilnehmern durchquert werden musste. Sprungeinlagen und hohe Sandberge, die hinauf und hinunter zu bewältigen waren, brachten bei den Zuschauern ein Manches „Ah“ und „Oh“ über die Lippen. Besondere Beachtung fanden die Gespanne und Quads, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen und von Jahr zu Jahr zunehmen.

Wer im Programmheft oder auf der Streck einheimische Enduro-Aktive suchte, konnte nur die Namen Thomas Gros und Frank Färber vom MSC Kempenich entdecken. Frank Färber, sonst in der Rallye-Szene zu Hause, fand sich nach den Prüfungen auf dem 20. Platz von 24. Startern der Klasse 12 wieder. Besser schnitt Thomas Gros ab. Als Klassensiebter (zwei Ränge besser als im Vorjahr) und einem 31. Rang in der Gesamtwertung, war er nur um 100 Sekunden langsamer als Tagesbeste Gerd Pfefferkorn (Wernsdorf), der mit einer Zeit von 24 Minuten als Schnellster die Cross-Prüfung absolvierte.

Bei der Siegerehrung am Nachmittag konnte der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohlthal Johannes Bell Dankesworte mitnehmen und sie in die Gemeinden tragen, die auf ihrem Terrain die Motorradasse haben fahren lassen. „Die Bedingungen sind hervorragend. Danke an die Gemeinden Kempenich, Spessart, Oberdürenbach und Niederdürenbach“, so Hermann Fuchs. Aber auch ein Dank an die Freiwillige Feuerwehr und weitere Helfer wurden an die richtigen Adressen geschickt.

Die Veranstaltung wurde für den Deutschen Enduro-Pokal der Soloklassen, den Deutschen Enduro-Mannschafts-Pokal, den Deutschen Enduro-Senioren-Cup, den Deutschen Enduro-Damen Cup, die DMSB- Enduro-Classic-Trophäe, den Deutschen Enduro-Cup Seitenwagen, den DMSB- Enduro-Quad-Cup, die Meisterschaften der ADAC-Gaue Mittelrhein und Schleswig- Holstein, sowie für die Sportabzeichen des ADAC und DMV gewertet.